

Newsletter

Mit modernen Finanzierungsmodellen die Liquidität erhöhen

Fehlende Liquidität oft Insolvenzgrund

(Hamburg, 22.10.2013) Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Anzahl der von Insolvenz betroffenen Unternehmen in Deutschland stark gestiegen. Laut aktuellen Angaben von Creditreform e.V. betrifft dies im ersten Halbjahr 2013 circa 15.430 Unternehmen, was einem Zuwachs von 3,4 Prozent zum Vorjahreszeitraum entspricht. 148.000 Arbeitsplätze sind infolge der Insolvenz gefährdet oder abgebaut worden. Die wesentliche Insolvenzursache für mittelständische Unternehmen ist nach wie vor eine ungünstige Finanzstruktur. „Um eine sichere finanzielle Grundlage zu schaffen und das Potential voll ausschöpfen zu können, sollten kleine und mittelständische Unternehmen darauf achten, dass das Eigenkapital im besten Fall so hoch ist wie das Fremdkapital“, so Carl-Jan von der Goltz, Geschäftsführer der Maturus Finance GmbH. „Das ist jedoch oft äußerst schwer zu realisieren. Bei geringen Eigenkapitalquoten und einem damit verbundenen schlechten Rating wird es – vor allem nach der Verabschiedung der regulatorischen Vorgaben der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde zu Basel III – zunehmend schwierig werden, Kredite zu erhalten.“ So können selbst „gesunde“ Unternehmen in wirtschaftliche Probleme geraten, da trotz voller Auftragsbücher und ausgelasteter Maschinen notwendige Investitionen, mangels ausreichender Finanzierung nicht realisiert werden können. Im schlimmsten Fall droht dann die Zahlungsunfähigkeit.

Alternative Finanzierungsmodelle versprechen Abhilfe

Immer mehr Unternehmer setzen daher zur fortlaufenden Sicherung der Liquidität auf zusätzliche alternative Finanzierungen und mehrere Geldgeber. Je nach Spezifika können Factoring, Einkaufsfinanzierung oder verschiedene Leasinglösungen eine attraktive Alternative sein. Für Neuinvestitionen wird Leasing bereits in vielen Unternehmen eingesetzt. Sale-and-lease-back oder Mietkauf hingegen sind Instrumente, die viele Unternehmer nicht kennen. „Beim Sale-and-lease-back verkaufen die Eigentümer ihre gebrauchten Maschinen oder Anlagen zum Beispiel an Maturus Finance und leasen diese direkt wieder zurück“, erläutert von der Goltz. „Das bringt frisches Kapital ins Unternehmen, sprich, die Eigenkapitalquote wird gestärkt und das Unternehmen macht sich damit auch für klassische Finanzierungspartner wieder attraktiv. Darüber hinaus bleiben die Vorteile des Leasings erhalten. Während bei den meisten Anbietern dieser Finanzierungsmethode die Bonität des Unternehmens eine zentrale Rolle spielt, steht diese bei Maturus Finance nicht im Vordergrund. Im Fokus steht dagegen die Werthaltigkeit und Fungibilität der anzukaufenden Maschinen. Sale-and-lease-back wird somit für einen größeren Kundenkreis interessant, insbesondere in Situationen der Restrukturierung.“ Mit diesem Finanzierungsansatz, auch bekannt als „Asset Based Finance“, können mittelständischen Firmen stille Reserven heben und auf dem Wege einer reinen Innenfinanzierung dringend benötigte Liquidität zum Wachsen, Akquirieren, Sanieren, ect. erhalten. Die Maturus Finance GmbH hat sich genau auf diesen innovativen Ansatz konzentriert.

Sale-and-lease-back schafft größeren finanziellen Spielraum

Der Kapitalzufluss wird aus dem Verkauf der gebrauchten Maschinen und Anlagen erzielt, die in der Regel bereits voll oder teilweise abgeschrieben sind. Der Ankaufspreis liegt meistens über den Restbuchwerten, so dass neben frischer Liquidität oft Buchgewinne erzielt werden können. Sind Buchgewinne nicht gewollt, können die Assets auch im Wege des Sale-and-buy-back (Mietkauf) im Anlagevermögen des Unternehmens verbleiben. Die Maschinen und Anlagen werden im Gegenzug zurückgeleast und können dabei unverändert und vor allem ohne Zeitverzögerung weiter genutzt werden. Das Finanzierungspaket bezieht sich regelmäßig nicht auf einzel-

ne Maschinen, sondern umfasst den kompletten Maschinenpark. Mit Sale-and-lease-back sichern sich Unternehmen größeren finanziellen Spielraum und mehr Unabhängigkeit. Finanzierungsexperte von der Goltz berichtet: „Mit der gewonnenen Liquidität lassen sich zum Beispiel Verbindlichkeiten begleichen, im Einkauf Sonderkonditionen verhandeln oder in neue Geschäftsbereiche investieren.“

Interessenten finden unter <http://www.maturus-finance.de> weitere Informationen.

Kurprofil Maturus Finance GmbH

Die Maturus Finance GmbH ist eine bankenunabhängige Finanzierungsgesellschaft und bietet innovative Wege in der Unternehmensfinanzierung an. Der Finanzdienstleister ist Ansprechpartner für mittelständische Produktionsunternehmen, die im Rahmen ihrer aktuellen Finanzierungsstruktur Alternativen zu bestehenden Bankverbindungen suchen und ihren unternehmerischen Spielraum erweitern wollen. Finanzierungslösungen werden ab einem Volumen von 250 TEUR angeboten.

Pressekontakt für weitere Informationen:

Maturus Finance GmbH

Brodschragen 3-5

20457 Hamburg

(c/o contura marketing ug)

Ilka Stiegler

Telefon: 01727779661

E-Mail: stiegler@maturus.com